UNIVERSITY OF ILLINOIS
NOV 9 1936
LIBRARY

Abend-Ausgabe.

Deutsches Nachrichtenbüro G.m.b.H.

(Als Manuskript gedruckt. Nachdruck und jede Art Verbreitung ohne Vereinbarung untersagt. Ohne alle Gewähr.)

3. Jahrg. 1936	Berlin, Dienstag, 20. Oktober	Nr. 1387

Neue Beauftragung des Ingenieurs Wilhelm Keppler.

Berlin, 19. Oktober. Der Führer und Reichskanzler hat, wie bereits bekanntgegeben, durch die Verordnung vom 18. Oktober 1936 den Ministerpräsidenten Generaloberst Göring mit der Durchführung des neuen Vierjahresplanes beauftragt. Dieser Auftrag umfaßt auch die dem Beauftragten des Führers und Reichskanzlers für Wirtschaftsfragen, Ingenieur Keppler, seinerzeit übertragenen Aufgaben. Aus diesem Grunde hat der Führer und Reichskanzler die Beauftragungen des Ingenieurs Keppler mit Wirtschaftsfragen und mit der Sonderaufgabe Rohstoffe zurückgenommen. Ministerpräsident Generaloberst Göring wird innerhalb seines neuen Arbeitsbereichs dem Ingenieur Keppler ein bedeutsames Sondergebiet zur Bearbeitung übertragen.

Der Führer und Reichskanzler hat Ingenieur Keppler bei dem Ausscheiden aus seiner bisherigen Tätigkeit seinen besonderen Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Der BDM. erhält politische Bildungsanstalt.

Berlin, 20. Oktober. Zu dem großen Festtag des Berliner Studentenheimes sprach die Reichsreferentin des BDM., Trude Bürkner, zu den Vertrauensmädeln der Gauwaltung Berlin über die einzelnen Aufgaben des BDM. auf politischem und kulturellem Gebiete.

Insbesondere beschäftigte sich Trude Bürkner mit der Forderung des BDM. nach einer politischen Bildungsanstalt. Auf Grund starker Abmachungen zwischen dem Reichserziehungsminister Rust und der BDM.-Führung werde bereits in kürzester Zeit eine solche Einrichtung eröffnet werden, in der all diejenigen Mädel geschult werden sollen, die sich auf Grund ihrer charakterlichen und geistigen Haltung zur Führerin im BDM. eigneten. Hierbei sei es gleichgültig, ob das betreffende Mädel aus einem Arbeiter- oder aus einem „gutbürgerlichen" Hause stamme. Vor allem würden diejenigen Mädel herangezogen werden, die sich als besonders befähigt beim Landjahr erwiesen hätten. Die Lehrpläne für diese Bildungsanstalt seien bereits soweit vorbereitet, daß jederzeit mit dem Unterricht begonnen werden könne.

Auslandsstimmen zur Beauftragung Görings.

Warschau, 20. Oktober. Die polnische Presse würdigt eingehend die Bedeutung der Beauftragung Görings. **Kurjer Poranny** bringt nur auch eine Meldung unserer Blätter und eine Meldung der Polnischen Telegraphen-Agentur, in der es heißt, die Erhebung des Generalobersten Göring zum zweiten Manne im Staate nach dem Kanzler sei die offizielle Bestätigung einer schon lange vorhandenen Sachlage und ein Beweis, daß der preußische Ministerpräsident sich des vollen Vertrauens des Führers erfreue.

Polska Zbrojna schreibt in einer Berliner Meldung, die Uebertragung so weitgehender Vollmachten an eine Einzelpersönlichkeit sei begründet in der Notwendigkeit, alle Anstrengungen zur Durchführung des Vierjahrplanes zu vereinheitlichen, der in alle Gebiete des deutschen Lebens eingreife. In rein wirtschaftlichen und finanziellen Anordnungen würden in vielen Fällen weitgehende organisatorische und sogar innerpolitische Aenderungen erforderlich sein. Weiter müßten alle Anordnungen mit der Außenpolitik in Einklang gebracht werden. Somit habe die Stellung des Generalobersten Göring einen ungewöhnlich umfassenden Charakter.

Der Berliner Berichterstatter des sterikalen **Kurjer Warszawski** nennt die Entscheidung des Führers eine außerordentlich wichtige Wendung. Der Kanzler übertrage eine so wichtige Mission, von deren Durchführung schließlich das weitere Schicksal Deutschlands abhänge, seinem besonderen Vertrauensmann, Ministerpräsident Göring, der als hervorragender und seit Jahren erprobter Parteikämpfer schon vielfach Beweise großer Tatkraft gegeben habe, sei vollauf geeignet, eine solche Aufgabe zu übernehmen. Die neue Entscheidung des Kanzlers habe eine außerordentliche politische Bedeutung.

Wien, 20. Oktober. Die Betrauung des Ministerpräsidenten Göring mit der Durchführung des vom Führer auf dem Nürnberger Parteitag angekündigten Vierjahrplanes erregt hier größtes Aufsehen, wenn die Wiener Blätter auch mit ihrer Stellungnahme noch zurückhalten.

Die **Neue Freie Presse** läßt sich melden: „Damit bestätigt sich die überragende Rolle, die dem Vierjahrplan zukommt. Gleichzeitig wird eindeutig klar, daß man sehr wohl die Absicht hat, mit diesem Plan Ernst zu machen. Das Ausmaß der Vollmachten und vor allem daraus ersichtlich, daß Göring alle Behörden einschließlich der obersten Reichsbehörden und alle Parteistellen nur anzuhören braucht und dann mit Weisungen versehen kann.

„Gerade mit den vor einigen Monaten bezüglich der Devisenfragen und der Rohstoffbeschaffung erteilten Vollmachten wird bereits gleichsehr der Umfang der neuen Vollmachten nicht nur bezeichnend für eine neuartige Kompetenzverteilung sein, die sich in ihnen andeuten dürfte, sondern auch für den bestehenden Zwang, den wirtschaftliche Erfordernisse auf die Durchführung des Planes ausüben. Von weitaus größtem Interesse werden die Maßnahmen sein, die der Plankommissär nunmehr zur Finanzierung des Planes ergreifen wird."

Amsterdam, 20. Oktober. Die Verordnung des Führers, durch die Ministerpräsident Generaloberst Göring mit der Durchführung des in Nürnberg angekündigten Vierjahrplanes betraut wird, hat in Holland großes Interesse ausgelöst. Vielfach bringen die Blätter den Bericht groß aufgemacht auf der ersten Seite. Eigene Stellungnahmen fehlen jedoch vorläufig. Die Zeitungen beschränken sich im wesentlichen auf die Wiedergabe der Berichte ihrer Berliner Korrespondenten.

Laut dem Bericht des **Telegraaf** sei die Ernennung des Ministerpräsidenten Göring erfolgt, um das schwere Amt des Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht zu erleichtern. Das Blatt zieht in diesem Zusammenhang einen Vergleich mit der Ernennung des Ministerpräsidenten Göring zum Devisen- und Rohstoffkommissar zu Beginn dieses Jahres. Die dadurch sich ergebende Zusammenarbeit zwischen Ministerpräsident Göring und Dr. Schacht habe günstige Auswirkungen gehabt. Die letzte Ernennung des Führers entspreche der Entschließung dieses Frühjahres. Hitler habe wiederum die oberste verantwortliche Leitung in die Hände des Ministerpräsidenten Göring gelegt, der in hohem Maße Ansehen und Volkstümlichkeit genieße.

Weitere Blätter zum Besuch des Grafen Ciano.

Rom, 20. Oktober. Unter der Ueberschrift „Der Gruß der deutschen Presse an den Sendboten des politischen Willens des italienischen Volkes und seines Duce" veröffentlicht das Mittagsblatt des **Giornale d'Italia** in seinem Berliner Bericht ausführliche Auszüge aus den ersten Begrüßungsartikeln der Berliner Presse und verzeichnet das außerordentliche Interesse, das man in Berlin dem Besuche des italienischen Außenministers entgegenbringt.

Man schreibe den bevorstehenden deutsch-italienischen Besprechungen, so bemerkt der Berliner Berichterstatter des Blattes, allgemein eine große Bedeutung zu. Es handele sich nicht nur darum, die natürliche Uebereinstimmung bestimmter Anschauungen und Interessen zu betonen, sondern auch darum, bei diesen Besprechungen klarzustellen, daß die italienisch-deutschen Beziehungen im Rahmen der europäischen Politik eine positive Entwicklung zu fördern vermögen.

Notwendig sei daher im gegenwärtigen schwierigen Zeitpunkt eine positive Aktion Italiens und Deutschlands, und man habe, wie in Berliner Kreisen versichert werde, sowohl in Berlin wie in Rom den Vorsatz, nichts unversucht zu lassen, damit die internationale Atmosphäre eine wirkliche Verbesserung erfahre. Der erste Abschnitt dieser Anstrengungen werde einer gründlichen und erschöpfenden Prüfung der Lage unter Berücksichtigung aller Fragen dienen müssen, wobei die mehr oder weniger unmittelbaren Möglichkeiten von Verhandlungen mit den übrigen europäischen Mächten und in allererster Linie in Bezug auf eine neue Westmächte-Vereinbarung beachtet werden müsse.

Die Erteilung außerordentlicher Vollmachten an Ministerpräsident Göring zur Durchführung des Vierjahrplanes wird in der nordital enischen Presse vom **Corriere della Sera** aufgegriffen und in engem Zusammenhang mit dem Besuch des italienischen Außenministers in Berlin behandelt. Der Zusammenkunft der beiden Staatsmänner, so schreibt das Blatt, komme eine doppelte Bedeutung zu.

Hermann Göring, der unmittelbarste und engste Mitarbeiter Hitlers, habe mit dem Auftrage des Führers außerordentliche politische Vollmachten für die Ausführung des Vierjahrplanes und die Mobilisation aller Kräfte der Nation. Er werde damit unmittelbar nach dem Führer die mächtigste Persönlichkeit des Staates. Politik und Wirtschaft seien Gebiete, die sich in der gegenwärtigen Lage Deutschlands überschnitten, da die wirtschaftlichen Fragen von den politischen und umgekehrt beeinflußt würden.

Infolgedessen sei eine einheitliche Zusammenfassung der Führung unbedingt notwendig geworden, die Graf Ciano mit Göring drei Tage nach dessen Ernennung zum Bevollmächtigten des Vierjahrplanes haben werde, sei deshalb von allergrößter Wichtigkeit. Göring sei auch der Gründer und Chef der Luftfahrt des Dritten Reiches und werde in dieser Eigenschaft dem Minister Ciano die Größe der deutschen Flieger übermitteln. Göring werde Ciano auch in dem gewaltigen in wenigen Monaten erstandenen neuen Reichsluftfahrtministerium begrüßen können, das Zeugnis von dem Willen Deutschlands ablege, zur Verteidigung seines Gebietes gegen jede mögliche Gefahr eine ungeheure Luftwaffe zu schaffen. Ciano werde auch unter der Jugend des Dritten Reiches weilen, der die Zukunft der großen deutschen Nation anvertraut sei.

Die deutsche Polizeiabordnung in Rom.

Rom, 20. Oktober. Die Ankunft des Reichsführers SS und Chefs der deutschen Polizei Himmler wird von der italienischen Presse an bevorzugter Stelle veröffentlicht. In beiliegenden Berichten begrüßen die römischen Blätter den Reichsführer SS als eine der bekanntesten Persönlichkeiten der Bewegung und die Abordnung der deutschen Polizei bei den feierlichen Veranstaltungen zum Jahrestag der italienischen Sicherheitspolizei von Mussolini und vom Außenminister Graf Ciano mit ganz besonderer Aufmerksamkeit behandelt wurde.

Das interessante Besichtigungs- und Arbeitsprogramm wird nach der Ankunft des Reichsführers SS Himmler, zu dessen Ehren am Montag mittag der italienische Außenminister Graf Ciano und am Montag abend der Chef der italienischen Polizei Bocchini Essen gegeben haben, noch mehrere Tage in Anspruch nehmen.

Aus den bisherigen Veranstaltungen zu Ehren der Abordnung der deutschen Polizei ist besonders ein Essen zu erwähnen, zu dem der Staatssekretär des Innern Buffarini eingeladen hatte und zu dem sich alle Spitzen der polizeilichen, militärischen und Zivilbehörden Roms vereinigt hatten. Bei der Parade und bei den gymnastischen Uebungen des Corpo dei Metropolitani, das am Sonntag sein elfjähriges Jubiläum feierte, rief Mussolini den Reichsführer zu seine Seite und unterhielt sich mit ihm angelegentlich über den Verlauf der einzelnen Uebungen.

Botschafter von Hassell gab zu Ehren der Abordnung der deutschen Polizei einen Empfang auf der Botschaft, an dem auch der italienische Propagandaminister Alfieri, der Leiter der italienischen Polizei Bocchini, der Staatssekretär im Außenministerium Battaglia, der General der Carabinieri Moizo und andere hohe italienische Beamte teilnahmen.

Anschließend folgten die Mitglieder der deutschen Delegation und die übrigen Gäste des Botschafters einer Einladung des Propagandaministers zu einem Besuch der Filmstadt zwischen Rom und Frascati, wo sich die neuesten Aufnahmen für den historischen Film „Scipio Africanus" beiwohnen konnten.

Holländischer Dampfer gekentert. Bisher 73 Vermißte.

Amsterdam, 20. Oktober. Am Dienstag kenterte, wie aus Batavia gemeldet wird, der holländisch Dampfer „Van der Wijk" auf der Höhe von Tandjong Pakis (Java). Das Schiff hatte einschließlich der Besatzung 250 Personen an Bord, von denen bisher 73 vermißt werden.

Indiens Olympia-Hockey-Mannschaft wieder daheim.

Berlin, 20. Oktober. Die indische Olympia-Hockey-Mannschaft, die nach den Berliner Spielen noch einige Kämpfe in Deutschland und im übrigen Europa durchgeführt hatte, ist fürzlich wieder in Bombay eingetroffen. Nach am Abend der Ankunft wurde die Mannschaft im festlich geschmückten Deutschen Klub von der deutschen Kolonie in Bombay empfangen. Zu diesem Empfang erschienen auch die Spitzen der englischen und indischen Sportbehörden, sowie der Bürgermeister von Bombay. Der Landes-Kreisleiter Britisch-Indien und Ceylon der Auslandsorganisation der NSDAP. begrüßte die indische Mannschaft. Seine Ansprache erntete wiederholt lebhaften Beifall.

Der Führer der Mannschaft, Professor Jagannath, antwortete mit einer längeren Rede, die aus voller Ueberzeugung kam. Zunächst lobte er die vorbildliche Organisation der Olympiade, den aufrichtigen Wunsch, der das ganze deutsche Volk beherrschte, den Gästen nur das Beste zu bieten, und die Begeisterung, mit der es hinter dem olympischen Gedanken stand. Scharf wies er die böswilligen Versuche einer gewissen Presse zurück, den Erfolg der Olympiade in Berlin herabzusetzen. Dann sprach er von dem neuen Deutschland und seinen Erfolgen und betonte, welche unvergleichlich positive Arbeit gegen den Kommunismus geleistet wird — nicht zuletzt durch die sozialistischen Maßnahmen der Regierung, der Partei, der DAF., KdF. usw. Zum Schluß seiner Rede bat er den Landeskreisleiter, Deutschland und dem deutschen Volke noch einmal seinen Dank und den Dank seiner Mannschaft für die Aufnahme und die unvergeßlichen Eindrücke zu übermitteln.

Am Nachmittag fand in der Stadthalle der große Empfang durch den Bürgermeister und den Magistrat statt. Zu diesem Empfang waren auch der Landeskreisleiter Britisch-Indien der Auslandsorganisation und andere Parteigenossen als Ehrengäste geladen.

Anschließend wurde von dem Präsidenten der Bombay Presidency Olympic Federation, Sklatawala, ein Essen gegeben. Auch hier sprach Professor Jagannath vor annähernd 300 Gästen über seine Eindrücke in Deutschland.

Die Empfänge und besonders die Berichte von Professor Jagannath über die Olympischen Spiele und über das neue Deutschland fanden in der Bombayer Presse lebhaften Widerhall.

Italiens Antwort auf Englands Note überreicht.

London, 20. Oktober. Im englischen Außenamt wurde am Dienstag bestätigt, daß dem englischen Botschafter in Rom, Sir Eric Drummond, die Antwort der italienischen Regierung auf die englische Note vom 18. September hinsichtlich einer neuen Fünfmächtekonferenz überreicht worden ist. Die Note werde auf dem Luftwege nach London gebracht und hier übersetzt und geprüft werden. Ueber ihren Inhalt könne noch nichts mitgeteilt werden.

Bei dieser Gelegenheit wird darauf hingewiesen, daß nunmehr Deutschland, Italien und Frankreich ihre Antworten erteilt haben und daß nur noch die Antwort Belgiens ausstehe. Wann die belgische Antwort zu erwarten sei, stehe noch nicht fest. Es wird jedoch hervorgehoben, daß eine solche Antwort keineswegs durch die Erklärung König Leopolds überflüssig geworden sei. Sobald sie vorliegen würden die vier Antworten gemeinsam geprüft werden. Erst dann werde sich England über seine Stellungnahme schlüssig werden.

Belgiens Botschafter neuerlich bei Delbos.

Paris, 20. Oktober. Außenminister Delbos hatte am Dienstag eine neue Unterredung mit dem belgischen Botschafter in Paris.

Frühstück für Argentiniens Außenminister in Paris.

Paris, 20. Oktober. Außenminister Delbos gab am Dienstag zu Ehren des in Paris weilenden argentinischen Außenministers Saavedra Lamas ein Frühstück, an dem Ministerpräsident Blum, viele Regierungsmitglieder, Parlamentarier, Wirtschaftler, Wissenschaftler und Vertreter der Presse teilnahmen.

Sowjetrussische „Nichteinmischung".

Paris, 20. Oktober. Nach einer Meldung des Matin aus Barcelona gehen dort in den Straßen sowjetrussische Offiziere in Uniform spazieren.

Die gleiche Zeitung bringt eine Meldung aus Riga, nach der die Komintern fünf Agenten nach Frankreich entsandt hat, die einen Kontrollausschuß für die französischen Kommunisten bilden sollen.

Strafverfahren gegen französischen Bauernführer.

Paris, 20. Oktober. Der Bauernführer Dorgères ist, nachdem er stundenlang polizeilich verhört worden war, nachmittag freigelassen worden. Die Strafprotokolle gegen ihn und seine Anhänger, die am Montag abend in der Pariser Großmarkthalle eine Kundgebung veranstaltet hatten, sind vom Untersuchungsrichter bereits unterzeichnet worden.

Die Zahl der bei den Zusammenstößen in der Großmarkthalle festgenommenen Bauern beträgt nach einer amtlichen Mitteilung 112.

Tschechoslowakische Fliegerabordnung in Moskau.

Moskau, 20. Oktober. Anläßlich des Besuches einer Abordnung tschechoslowakischer Militärflieger in Moskau gab der Kommandeur der sowjetrussischen Luftstreitkräfte eine Festtafel, an der der tschechoslowakische Gesandte und der Militärattaché, Vertreter des Außenkommissariats, bekannte sowjetrussische Militärflieger und andere teilnahmen.

Die Pläne Mexikos für die Panamerika-Konferenz.

Mexiko, 20. Oktober. Das Regierungsblatt Nacional berichtet, daß Mexiko bei der bevorstehenden Panamerikanischen Konferenz in Buenos Aires vorschlagen werde, die derzeitigen Verträge zur friedlichen Schlichtung zwischenstaatlicher Streitigkeiten in einem einzigen Vertragsinstrument zusammen zu fassen. Ferner will Mexiko beantragen, als Auftakt für ein ständiges Abkommen zuerst einmal die Grundlagen für einen Zollwaffenstillstand zu schaffen. Schließlich will Mexiko einen Vorschlag zur Beseitigung von Handelshindernissen und zur Erleichterung der interamerikanischen Wirtschaftsbeziehungen einbringen.

Verantwortlich: Kurt Schwarzkopff, Berlin-Wilmersdorf.
Druck und Verlag: Deutsches Nachrichtenbüro G. m. b. H., Berlin.